Unterfahrbare Überspannungen

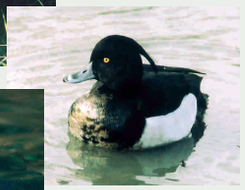
Einhausungen

Für Forellenteichanlagen und größere Hälterungen zu empfehlen.
Mit Ausnahme des Eisvogels werden bei Schnurabständen von 10 - 20 cm alle Vogelarten abgehalten.
Die Kosten betragen 15.000 - 20.000 Euro/ha.

Fischfressende Vögel, die spürbare Schäden in Teichanlagen anrichten können:

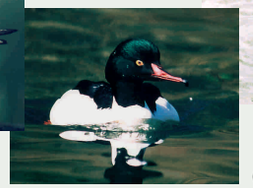
Kormoran

Graureiher



Reiherente

Möwe



Gänsesäger

Haben Sie noch Fragen?

Wir beraten Sie gerne:

- Fachberatung für Fischerei beim Bezirk
- Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt bzw. Umweltamt der kreisfreien Stadt
- Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Fischerei in Starnberg mit Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchstadt/Aisch (E-Mail: fischerei@lfl.bayern.de)

Weitere Informationen enthalten die “Empfehlungen für Bau und Betrieb von Fischteichen”, die Sie auch im Internetangebot des Bayerischen Landesamtes für Wasserwirtschaft (www.lfw.bayern.de) und des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten (www.stmlf.bayern.de) abrufen können.

In der Reihe Teichwirtschaft ist bisher erschienen:

1 Forellenfütterung - bedarfsgerecht und gewässerschonend

2 Abfischen von Karpfenteichen

3 Forellenteiche - Behandlung des Reinigungswassers

4 Biber und Fischteiche

5 Überspannung von Fischteichen zur Abwehr fischfressender Vögel

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten
Postfach 22 00 12, 80535 München
www.stmlf.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Postfach 81 01 40, 81901 München
www.stmugv.bayern.de
RB-Nr. 08/04/40 · September 2004
Redaktion: Referat Öffentlichkeitsarbeit (StMLF) und Arbeitsgruppe Teichbauempfehlungen
Bildnachweis: LfL, Institut für Fischerei, Landesbund für Vogelschutz, Fa. Gamsen
Gestaltung: wa.kraus@t-online.de
Druck: Feuerlein, Markt Erlbach

Gedruckt auf Recyclingpapier

Bayerische Staatsministerien für
– Landwirtschaft und Forsten
– Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Überspannung von Fischteichen

zur Abwehr fischfressender Vögel

Teichwirtschaft 5

Vorwort

In Bayern hat die Teichwirtschaft nicht nur eine lange Tradition, hier findet sich auch die größte Teichfläche von allen deutschen Ländern. Die Teichwirtschaft umfasst hauptsächlich Karpfen und Forellen, aber auch Zander, Welse, Saiblinge und noch viele andere mehr. Rund die Hälfte aller Karpfen und etwa ein Drittel aller Forellen Deutschlands werden in Bayern erzeugt. Teiche erfüllen auch wichtige ökologische Funktionen und zahlreiche Teichgebiete sind aufgrund ihres naturnahen Zustandes wertvolle Lebensräume für selten gewordene Pflanzen und Tiere.

Naturgemäß haben Teich- und Wasserwirtschaft sehr viele Berührungspunkte. Zumeist kleinere Gewässer speisen Teiche mit Wasser und nehmen es wieder auf. Diese Wechselwirkung kann den Wasserabfluss und die Gewässergüte in den Bächen beeinflussen. Aus der Zusammenarbeit von Wasserwirtschafts- und Fischereibehörden, Praktikern und Verbänden entstanden die "Empfehlungen für Bau und Betrieb von Fischteichen". Aus diesem umfangreichen Werk wurden einige besonders wichtige Themen für diese Faltblattserie ausgewählt.

Überspannungen von Fischteichen
Mit der Ausbreitung von fischfressenden Vögeln, wie z. B. Kormoran und Graureiher, gehen spürbare Verluste in der Teichwirtschaft einher. Das vorliegende Faltblatt beschreibt technische Lösungen der Überspannung von Teichen zur Abwehr dieser Vögel und damit zur Schadensbegrenzung. Zugleich gibt es Hinweise für eine sichere Konstruktion von Überspannungen.

Josef Miller
Staatsminister für Landwirtschaft und Forsten

Dr. Werner Schnappauf
Staatsminister für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Die Schäden

Durch Vögel können an den Fischbeständen folgende Schäden entstehen:

1 Fraßverluste (durch Kormorane bis 80 % Verluste im Satzfischteich)

2 Verletzungen und Futterverweigerung über längere Zeit

3 Störung der Winterruhe

4 Übertragung von Parasiten und anderen Krankheitserregern

Teichüberspannung

Zum Schutz vor fischfressenden Vögeln kann es erforderlich werden, Fischteiche zu überspannen. Zu empfehlen sind bewährte standardisierte Systeme, die sich unauffällig in die Landschaft einfügen.
Bau- und naturschutzrechtliche Genehmigungen können erforderlich sein. Näheres regeln die “Vollzugshinweise des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zur naturschutz- und waffenrechtlichen Behandlung von Vergrämungsmaßnahmen sowie zur baurechtlichen Beurteilung und finanziellen Förderung von Teichüberspannungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Kormoranen vom 2.9.2004”.

Überspannungen können finanziell gefördert werden.

Einfache Überspannungen

Stolperdrähte

Sie werden in Ufernähe angebracht und besitzen gegen Graureiher eingeschränkte Wirksamkeit, sind am ehesten für kleine und tiefe Teiche geeignet und sehr kostengünstig.

Überspannungen

1 Mit **Drähten** aus Perlon oder verzinktem Eisen (2,5 mm) kann der ganze Teich überspannt werden (parallel, rechtwinklig oder unregelmäßig, 30 - 50 cm über der Wasserfläche). Die Wirksamkeit gegen Graureiher, Kormoran und Gänsesäger ist nicht immer ausreichend.
Kostengünstige Lösung für alle Karpfenteiche.

2 Mit **Netzen** von 12,5 cm x 12,5 cm Maschenweite aus UV-beständigem Polyäthylen oder Nylon wird ein wirksamer Vogelschutz bei Teichen bis 1 ha Wasserfläche geschaffen.
Schutznetze sind teuer, halten aber nahezu alle Vogelarten fern.